BEZIRKSVERTRETUNG HEEPEN

Auszug
aus der Niederschrift
der Sitzung vom 15.10.2026

Zu Punkt 10 Ausstattung von Bushaltestellen mit Papierkörben

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1794/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Amtes für Verkehr.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bedauert, dass zum aktuellen Zeitpunkt keine weiteren Bushaltestellen mit Papierkörben ausgestattet würden. Seine Fraktion halte dies für ein wichtiges Thema. Zwischenzeitlich gebe es intelligente, digitale, effiziente und nicht so kostenintensive Lösungen zur Leerung von Mülleimern, die bedarfsgerecht eingesetzt werden könnten. Er würde es begrüßen, wenn hier kostensparende Alternativen (weiter-)entwickelt werden könnten.
Skeptisch sehe er, wenn, wie hier, ein stadtweit einheitliches Verfahren angewendet werden solle. Aus der Erfahrung heraus könne er berichten, dass der Stadtbezirk Heepen bei solchen Verfahren nicht immer proportional bedacht bzw. angemessen priorisiert worden sei.
Aufgrund der Bedeutung des Themas regt er an, dieses im anlassbezogenen Arbeitskreis Tiefbau/Verkehr/Planung eingehender zu beraten, um ggf. Vorschläge zu entwickeln und die lokale Expertise einzubringen.

Frau Mann (Bündnis 90/Die Grünen) wünscht sich hier eine kleinräumige Betrachtung. Sie sehe es kritisch, hier nur auf das Fahrgastaufkommen abzustellen. Dies werde der Situation nicht gerecht. Aus ihrer Sicht sollte auch das nähere Umfeld der Haltestellen mitbetrachtet werden, ob es beispielsweise in der näheren Umgebung (weitere) Mülleimerstandorte gebe. Auch der ständige Verweis auf die begrenzt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sei aus ihrer Sicht hier zu kurz gefasst.

Herr Solmaz (Vorsitzender der SPD-Fraktion) erklärt, ein Bedarf an zusätzlichen Papierkörben bestehe eigentlich immer. Er schließe sich seinen Vorrednern an und hoffe, dass das in der Testphase befindliche intelligente System zur Füllstandsmessung („SmartWaste“) weiter ausgebaut werde. Auch er sehe es problematisch, dass hier auf das Fahrgastaufkommen abgestellt werde. Aus seiner Sicht wäre es zielführend zu prüfen, ob ggf. an Haltestellen, die nicht über ein entsprechend hohes Fahrgastaufkommen verfügen, eine größere Vermüllung vorhanden sei. Er sehe aber auch, dass nicht an jeder Haltestelle ein Papierkorb aufgestellt werden könne. Er erwarte, dass die Fahrgäste ggf. dann auch ihren Müll entsprechend mitnehmen. Er schließt sich der Anregung von Herrn Dr. Elsner an, die Thematik im Arbeitskreis weitergehend zu erörtern.

Herr Dr. Elsner nimmt Bezug auf Ziff. 1 des Beschlussvorschlages, wonach *das Verfahren zur Standortbestimmung zum Aufstellen von Papierkörben*

an Bushaltestellen zukünftig einheitlich im Stadtgebiet angewendet werden solle. Die Bezirksvertretung erwarte, dass in diesem Verfahren die bezirklichen Belange in besonderem Maße berücksichtigt würden. Er bittet den Stadtentwicklungsausschuss, dies in der weitergehenden Beratung zu berücksichtigen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher macht darauf aufmerksam, dass die Bezirksvertretung zwar nicht für das generelle Verfahren, wohl aber für die konkrete Einzelmaßnahme zuständig sei.

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen, verbunden mit dem Hinweis, dass die Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung im Einzelfall zu beachten ist.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Heepen – 15.10.2026 - öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

162 Bezirksamt Heepen, 28.10.2026, 51-3953

An

660.21, Herrn Breitkopf

mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggf. weitere Veranlassung.

i. A.

gez.
Nebel